

VERGANGENHEIT NEU SEHEN!

ARCHÄOLOGIE IN BILDERN



LUXEMBURG UND RHEINLAND-PFALZ

Hrsg. von R. Cordie, A. Kronenberg, T. Mattern, S. Schmitz

ARGO
AUGMENTED ARCHAEOLOGY



IMPRESSUM

ARmob - Antike Realität mobil erleben ist ein transnationales LEADER-Projekt (2017 – 2021) unter Beteiligung der Länder Rheinland-Pfalz und Luxemburg. Projektträgerin ist die Universität Trier. **ARGO. Augmented Archaeology** ist ein Informations- und Führungssystem, das von **ARmob** realisiert wurde. www.ar-route.eu

Projektverantwortliche und Herausgeber:

Rosemarie Cordie, Angelika Kronenberg, Torsten Mattern, Sascha D. Schmitz

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Projekt:

Ralph Arens, Julius Bergau, Maximilian Lasse Rensch, Eva Bleser, Manuel Buß, Sebastian Frey, Julian Geiß, Helga van der Heyde, Alexander Juraschka, Irina Keller, Angelika Kronenberg, David Liebemann, Andreas Löwe, Ulrich Lorenz, Philip Lungershausen, Marc Massilge, Sascha Schmitz, Linus Frederic Stadler, Patrick Stengel, Alexander Strunk, Adrian Wegener, Irena Weiß,

Layout:

ensch-media

Druck:

Druckerei Ensch

© Trier 2020

ISBN oder Bestellung über www.trier-auf-papier.de

Das transnationale LEADER-Projekt ‚ARmob - Antike Realität - mobil erleben‘, Projektträgerin Universität Trier, wird unter Beteiligung der Länder Rheinland-Pfalz und Luxemburg gefördert:

durch den Europäischen Landwirtschaftsfond ELER für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE)



im Rahmen des luxemburgischen „Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums“



Universität Trier



www.ar-route.eu

INHALTSVERZEICHNIS

LUXEMBURG

Remerschen Gehöft <i>Prähistorisch</i>	16	Rosport Thermen <i>Römisch</i>	42
Reckingen Menhir <i>Prähistorisch</i>	18	Dahlheim Tempel <i>Römisch</i>	44
Altrier Grab <i>Prähistorisch</i>	20	Dahlheim Theater <i>Römisch</i>	46
Heffingen „Loschbour“ Gräber <i>Prähistorisch</i>	22	Dahlheim Meilenstein <i>Römisch</i>	48
Befort Gehöft <i>Prähistorisch</i>	24	Bill Tumulus <i>Römisch</i>	50
Consdorf Befestigung <i>Prähistorisch</i>	26	Remerschen „Op’Mecheren“ Grabdenkmal <i>Römisch</i>	52
Larochette „Aalbuerg“ Befestigung <i>Prähistorisch</i>	28	Grevenmacher Grabdenkmal <i>Römisch</i>	54
Echternach Villa <i>Prähistorisch</i>	30	Nommern Steinbruch <i>Römisch</i>	56
Goeblingen Villa <i>Römisch</i>	32	Grevenmacher Stadtmauer <i>Mittelalterlich</i>	58
Goeblingen Thermen <i>Römisch</i>	34	Larochette Burg <i>Mittelalterlich</i>	60
Mersch Villa <i>Römisch</i>	36	Koerich Greiveschlass <i>Mittelalterlich</i>	62
Mamer Vicus <i>Römisch</i>	38	Befort Burg Beaufort <i>Mittelalterlich</i>	64
Mamer Thermen <i>Römisch</i>	40		

EIFEL

Prüm Ringwall <i>Prähistorisch</i>	66	Herforst Langmauer <i>Römisch</i>	96
Oberrüttfeld Villa <i>Römisch</i>	68	Heckenmünster Quellheiligtum <i>Römisch</i>	98
Waxweiler Villa <i>Römisch</i>	70	Gillenfeld Villa <i>Römisch</i>	100
Oberweis Villa <i>Römisch</i>	72	Duppach Grabmal <i>Römisch</i>	102
Bitburg Kastell <i>Römisch</i>	74	Schönecken Burg <i>Mittelalterlich</i>	104
Fließem/Otrang Villa <i>Römisch</i>	76		
Bollendorf Villa <i>Römisch</i>	78		
Holsthum Villa <i>Römisch</i>	80		
Ernzen Weihedenkmal <i>Römisch</i>	82		
Mettendorf Villa <i>Römisch</i>	84		
Meckel Plattenstraße <i>Römisch</i>	86		
Newel Villa <i>Römisch</i>	88		
Butzweiler Langmauer <i>Römisch</i>	90		
Zemmer Langmauer <i>Römisch</i>	92		
Schleidweiler Villa <i>Römisch</i>	94		

MOSEL UND SAAR

Kautenbach Höhenbefestigung <i>Prähistorisch</i>	106	Pölich Villa <i>Römisch</i>	136
Enkirch Wagengrab <i>Prähistorisch</i>	108	Pölich Qanat <i>Römisch</i>	138
Erden Höhenbefestigung <i>Prähistorisch</i>	110	Wittlich Villa <i>Römisch</i>	140
Palzem/Stadtbredimus Brücke <i>Römisch</i>	112	Kinheim Villa <i>Römisch</i>	142
Tawern Vicus <i>Römisch</i>	114	Kinheim Mühle <i>Römisch</i>	144
Tawern Tempelbezirk <i>Römisch</i>	116	Erden Kelter <i>Römisch</i>	146
Konz Villa <i>Römisch</i>	118	Zell/Mosel „Alte Burg“ Höhenbefestigung <i>Römisch</i> ...	148
Kastel-Staad Theater <i>Römisch</i>	120	Zell/Mosel „Beinter Kopf“ <i>Prähistorisch/Römisch</i>	150
Ruwertal Ruwerwasserleitung <i>Römisch</i>	122	Freudenburg Burg <i>Mittelalterlich</i>	152
Longuich Villa <i>Römisch</i>	124	Saarburg Burg <i>Mittelalterlich</i>	154
Fell-Fastrau Villa <i>Römisch</i>	126	Fell Maximiner Burg <i>Mittelalterlich</i>	156
Fell „Feller Burgkopf“ Tempelanlage <i>Römisch</i>	128	Starkenburg Burg <i>Mittelalterlich</i>	158
Leiwen „Bohnengarten“ Villa <i>Römisch</i>	130	Traben-Trarbach Grevenburg <i>Mittelalterlich</i>	160
Leiwen „Hostert“ Villa <i>Römisch</i>	132	Cochem Winneburg <i>Mittelalterlich</i>	162
Mehring Villa <i>Römisch</i>	134		

HUNSRÜCK UND NAHE

Allenbach „Ringskopf“ <i>Prähistorisch</i>	164	Heinzerath Straßenstation <i>Römisch</i>	192
Bundenbach „Altburg“ Kelt. Siedlung <i>Prähistorisch</i> ..	166	Siesbach Grabhügel <i>Römisch</i>	194
Kempfeld „Wildenburg“ <i>Prähistorisch -Mittelalterlich</i>	168	Stipshausen Jupiter-Gigantensäule <i>Römisch</i>	196
Thomm Grabhügel <i>Prähistorisch</i>	170	Hottenbach Viergötterstein <i>Römisch</i>	198
Bell Grabhügel <i>Prähistorisch</i>	172	Weitersbach Villa <i>Römisch</i>	200
Ingelheim Rennöfen <i>Prähistorisch</i>	174	Kirchberg Vicus und Gräber <i>Römisch</i>	202
Ingelheim Pingenfelder <i>Prähistorisch</i>	176	Budenbach Grabhügel <i>Römisch</i>	204
Mastershausen Höhensiedlung <i>Prähistorisch/römisch</i>	178	Mittelstrimmig Burgus <i>Römisch</i>	206
Gusterath Tempel <i>Römisch</i>	180	Wald-Erbach Villa <i>Römisch</i>	208
Hermeskeil Militärlager <i>Römisch</i>	182	Schöneberg Villa <i>Römisch</i>	210
Belginum Grabdenkmal <i>Römisch</i>	184	Seibersbach Villa <i>Römisch</i>	212
Belginum Tempel <i>Römisch</i>	186	Sien Villa <i>Römisch</i>	214
Daxweiler Römisches Gebäude <i>Römisch</i>	188	Birkenfeld Burg <i>Mittelalterlich</i>	216
Elzerath Tempel <i>Römisch</i>	190	Hunolstein Burg <i>Mittelalterlich</i>	218

Dhronecken Burg <i>Mittelalterlich</i>	220
Morbach Burg Baldenau <i>Mittelalterlich</i>	222
Gemünden Burg Koppenstein <i>Mittelalterlich</i>	224
Kastellaun Oberburg und Unterburg <i>Mittelalterlich</i> ...	226
Horn Horner Motte <i>Mittelalterlich</i>	228
Schneppenbach Schmidburg <i>Mittelalterlich</i>	230
Dill Burg <i>Mittelalterlich</i>	232
Stromberg Stauferburg <i>Mittelalterlich</i>	234
Stromberg Kapelle <i>Mittelalterlich</i>	236

VERGANGENHEIT NEU ERLEBEN

Historische Kulturräume stammen oftmals aus Zeiten, in denen unsere Staatlichkeit oder Sprachräume noch nicht existierten. Dies ist der Grund, in diesem Band Denkmäler aus Luxemburg und Rheinland-Pfalz zu vereinen, zumal die Grenze auch in der Gegenwart nur noch eine untergeordnete Rolle spielt.

Die Entstehung dieses Buches geht auf das Projekt „ARGO. Augmented Archaeology“ zurück, dessen Ziel ist, das oftmals nur in Ruinen oder Zeichnungen sichtbare archäologische Erbe wieder erlebbar zu machen: Mithilfe einer App, die von einem Team unter Leitung von Angelika Kronenberg entwickelt wurde, werden auf Smartphone oder Tablet des Besuchers vor Ort dreidimensionale Rekonstruktionen gezeigt, die mit dem realen Bild verschmelzen (augmented reality).

111 Denkmäler werden so wiederbelebt, deren Auswahl zusammen mit den Kommunen erfolgte, wobei der ländliche Raum im Fokus stand. So entstand die vorliegende Mischung aus bekannten Denkmälern und solchen, die es wert sind, bekannt gemacht zu werden.

Vielleicht macht das Durchblättern „Appetit“? Versuchen Sie doch einmal, sich die Denkmäler zu erwandern oder zu „erfahren“: „ARGO“ hilft Ihnen dabei. Den Zugang zu Routenplaner und App erhalten sie über den QR-Code auf der Rückseite, vor Ort finden Sie Standorttafeln.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Betrachten der Bilder und Lesen der Texte!

Abb.: Der Besucher kann in Luxemburg und Rheinland-Pfalz archäologische Denkmäler mithilfe einer App wiedererstellen lassen.



RECKINGEN, JUNGSTEINZEITLICHER MENHIR

Jahrhundertlang unbeachtet in einer Wiese bei Reckingen liegend, wurde der monolithische Sandsteinblock von 3 m Höhe und 3,5 t Gewicht, der jungsteinzeitliche Menhir vom „Béisenerbiert“, erst 1978 gehoben. Der Stein in Menschengestalt gehört zu den ältesten Denkmälern in Luxemburg.

Archäologisch untersucht wurde der ursprüngliche Aufstellungsort, 30 m südwestlich vom jetzigen Standort. Bewusst aufgestellt darf der Stein als Menhir bezeichnet werden. In einer Grube von 3,5 m Durchmesser war der Block in einer Steinpackung 0,65 m tief verkeilt. Die Front, das Gesicht, war dem Tal nach Süden zugewandt. Ohne äußere Einwirkung war der Stein auf seine Rückseite umgestürzt.

Der Steinblock, auf natürliche Weise im nahen Steinbruch aus dem Massiv herausgefallen, ist vor der Aufstellung zu einer menschlichen Silhouette bearbeitet worden – anthropomorpher Menhir (in Orange die abgearbeiteten Flächen). Der Kopf ist vom Körper abgesetzt, die Schulterpartie angedeutet und in der Taille verjüngt.

Die Wölbung an der Rückseite wird als Gesäß angesprochen.

Vergleichbare anthropomorphe, auch sonst meist ungravierte Menhire aus Frankreich und der Schweiz können in das Ende der Jungsteinzeit 4500-3000 v. Chr. datiert werden. Der sehr große Menhir von Reckingen mag als Erinnerungsdenkmal, eventuell in religiöser Funktion errichtet worden sein.

Abb.: Reckingen, Menhir.



LAROCLETTE, KELTISCHE BEFESTIGUNG „AALBUERG“

Menschen haben in vorgeschichtlichen Zeiten die Hochebene der Nommerlayen zwischen Larochette und Nomern an mehreren Plätzen aufgesucht. Schutz boten die steilen Felsen. In Nachbarschaft weiterer Höhenburgen liegt die „Aalbuerg“ mit besonders starker Wallanlage. Archäologische Untersuchungen sind hier nicht unternommen worden. Die Befestigungen sind lediglich vermessen und Geländespuren erfasst worden.

Das von zwei spitz aufeinander treffenden Tälern natürlich geschützte Plateau ist an der einzig zugänglichen Seite von Osten her abgeriegelt für eine Siedlungsfläche von 90 x 70 m. Zwei vorgelagerten kleineren Wällen, heute noch

bis 1,5 m hoch und 7 m breit, folgt nach innen ein Hauptwall. Mit 115 m der längste Wall ist seine Außenböschung noch 7 m hoch, innen 2 m. Der Hauptgraben davor folgt einer natürlichen Einschnürung der Plateauspitze und einer Senke. Ein Tor im Hauptwall muss vor dem südlichen Ende im Bereich des heutigen Zuweges gelegen haben. Ohne archäologische Untersuchung ist die Form des Tores nicht zu bestimmen.

In Analogie zu anderen keltischen Befestigungen mit Abschnittswällen wird die Anlage in vorrömischer Zeit genutzt worden sein. Nach Münzfunden des 3. und 4. Jh. ist der Platz noch als spätrömische Fliehburg benutzt worden.

Abb.: Larochette, keltische Befestigung „Aalbuerg“.





Das transnationale LEADER-Projekt ‚ARmob - Antike Realität - mobil erleben‘, Projektträgerin Universität Trier, wird unter Beteiligung der Länder Rheinland-Pfalz und Luxemburg gefördert:

durch den Europäischen Landwirtschaftsfond ELER für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE)



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

im Rahmen des luxemburgischen „Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums“



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

 **Universität Trier**



Antike Realität - mobil erleben

www.ar-route.eu

Download der kostenlosen App:

www.ARGO.eu

